

# 1793

Niklas Natt och Dag

## Das Buch in Kürze

Mit „1793“ nimmt uns Niklas Natt och Dag in seinem Debutroman mit auf eine Reise ins Stockholm des titelgebenden Jahres. Der Jurist Cecil Winge, eine Art Sherlock Holmes des zu Ende gehenden 18. Jahrhunderts, und sein Watson, Jean Michael Cardell, ein Veteran mit Holzarm, müssen – auf Bitten der Stockholmer Polizei – mithelfen, ein brutales Verbrechen aufzuklären. In einer Kloake sind die Überreste eines fast bis zur Unkenntlichkeit entstellten und vor seinem Tod gefolterten Menschen aufgetaucht. Der Ausgangspunkt für eine Geschichte, in der es viele Wendungen und noch mehr Abgründe gibt.

## Warum das Buch lesenswert ist

Krimis aus Schweden zeichnen sich meistens durch eine eher düstere Grundstimmung aus. Das ist auch bei „1793“ so. Und dennoch ist der Roman anders. Er spielt nicht in der Jetzt-, sondern in einer lange vergangenen Zeit. Einer Zeit, in der es noch keinen Strom, keine Kanalisation und auch keine modernen Kommunikationsmittel gab. Eine Zeit, die Niklas Natt och Dag wieder lebendig werden lässt. Mit seiner genauen und klaren Sprache nimmt er seine Leser an die Hand und versetzt sie ins 18. Jahrhundert zurück. Man ist hautnah dabei und hat fast den Eindruck, man liefe selbst durch die noch nicht geteerten und oft mit Abfall übersäten Straßen der schwedischen Hauptstadt. Deren Bild ist weit entfernt von den bunten, malerischen Häuschen, die Touristen heute nach Stockholm locken. Die Stadt in „1793“ bietet aber die perfekte Kulisse für einen Roman, der weit mehr als nur ein Krimi ist. Er ist auch eine sehr spannende Milieustudie der Zeit vor über 200 Jahren mit all ihren gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen.

## Was mir besonders gefällt

Je düsterer, desto lieber. Und es darf gerne auch einmal ein wenig „blutig“ werden. So lässt sich mein Krimi- und Thriller-Geschmack, denke ich, ganz gut zusammenfassen. „1793“ trifft ihn perfekt! Sogar mehr als das! Es gibt Passagen, in denen Niklas Natt och Dag so detailreich Verbrechen und Gewalt schildert, dass selbst mir der Atem das eine oder andere Mal gestockt hat und ich erst einmal schlucken musste. Das wird vielleicht nicht jeder mögen. Aber gerade diese Szenen machen den Roman authentisch. Und für mich waren sie das i-Tüpfelchen auf einem ganz besonderen Buch, das die Vergangenheit mit all ihren Facetten in die Gegenwart bringt und von der ersten bis zur letzten Seite fesselt.

Niklas Natt och Dag

## 1793

Verlag: Piper Paperback; München, 2019, 496 Seiten

ISBN: 978-3492061315